

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kleinzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 204.

Freitag, 23. Juli 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Unsere Rundfrage „Wiesbaden nach dem Kriege“.

Die wir Mitte Juni im „Badeblatt“ veröffentlicht, findet infolge der auch für alle anderen deutschen Bäder maßgeblichen Äußerungen und Beantwortungen nach wie vor in der auswärtigen Presse Beachtung. Die Berliner Tageszeitung „B. Z. a. Mittag“ schreibt in ihrer Mittwoch-Nummer folgendes:

Das städtische „Badeblatt“ hat eine Rundfrage über das Thema „Wiesbaden nach dem Kriege“ veranstaltet, zu der sich neben Angehörigen des Magistrats, Behörden, Korporationen, Vereine auch die bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt, sowie Männer in führenden Stellen im deutschen Verkehrswesen geäußert haben. Die einen meinen, das bisher internationale Weltbad wird ein deutsches Bad werden, in dem die vielen Kriegsbeschädigten den Ausfall an Ausländern wettmachen werden, wozu auch die Zahl der Deutschen kommt, die ihr Geld nicht mehr ins Ausland, besonders nach Italien tragen werden. Neue Frühlingstage der Entwicklung werden der Kurstadt verheissen, die ja ein gewisser neutraler Boden ist, auf dem sich wieder Mensch zu Mensch finden muss, zumal auf die Heilkraft der deutschen Bäder selbst die uns heute feindlich gesinnten Ausländer kaum dauernd verzichten wollen. Die Stadt hat auch bereits Massnahmen getroffen, dass neue Baugebiete für kleinere Landhäuser erschlossen werden. Auch zur weiteren Ausgestaltung des Unterhaltungsprogramms werden Vorschläge gemacht. So wird die Einrichtung einer alljährlichen internationalen Kunstausstellung gewünscht, und ein Stamm namhafter bildender Künstler soll Wiesbaden einen Stempel geben, wie ihn in neuerer Zeit Darmstadt und Weimar erhalten haben.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittmeister von Ahlefeldt (Darmstadt), Leut. Batzill (Reutlingen), Leut. Birkenstock (Hanau), Leut. Curtius (Bonn), Leut. Dettweiler (Worms), Leut. Kühn, Hauptm. Kühn mit Familie (Falkenstein), Oberstabsarzt Kulcke (Kottbus), Leut. von Lichtenfels (Konstanz), Major Limpert (Strassburg), Frau Hauptm. Mathaeas mit Sohn (Diedenhofen), Hauptm. Panalt (Strassburg), Hauptm. Platz (Landau), Major Severin, Frau Hauptm. Simon (Garnikau), Major Spiel mit Gemahlin (Zweibrücken), Leut. Stahl mit Gemahlin (Herne), Leut. Vornemann mit Gemahlin (Duisburg), Leut. Wildenberg (Siegen).

wc. Auf dem Friedhof an der Platterstrasse fand Donnerstag Vormittag für den verstorbenen Major im Res.-Inf.-Regt. Nr. 253 Max Freiherr von Lersner eine Trauerfeier statt in Anwesenheit des gesamten Offizierskorps und der ganzen dienstfreien Mannschaft des 80. Landw.-Inf.-Regts. Der Militärpfarrer hielt die Leichenrede. Der Sarg wurde dann mit militärischer Begleitung zum Bahnhof geleitet, um nach der Vaterstadt des Verstorbenen überführt zu werden.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Heute Freitag ist abends 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale des Kurhauses ein Symphoniekonzert angesetzt, welches der Städtische Musikdirektor Herr Carl Schuricht dirigiert. — Bei geeigneter Witterung findet auch im Kurgarten abends 8 1/2 Uhr Konzert statt, dasselbe wird ausgeführt von dem Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland. Auch dieses ist im Abonnement.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Eiserne Kreuz. Der zurzeit im Lazarett in Kassel verwundet liegende Landrichter Dr. Becker, Hauptmann im Brigade-Ersatzbataillon Nr. 80, wurde mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt der früher beim Ersatzbataillon Füsilier-Regiments 80 als Unterarzt, jetzt bei der Kaiserl. Deutschen Südmee im Reserve-Feldlazarett 79 als Assistenzarzt tätige prakt. Arzt und prakt. Zahnarzt Dr. med. Eduard Grüner.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenztheater). Morgen Samstag tritt Nina Sandow als „Ellida“ in Ibsens „Frau vom Meer“ auf. Heute Freitag ist eine Wiederholung von Björnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“. Am Sonntag geht Gogols satirisches Lustspiel „Der Revisor“ in Szene.

— Der Wiesbadener Schwankdichter Jacoby auf der türkischen Bühne. Wir lesen im „B. T.“: Die Vorstellung des Schwanks von Jacoby-Laußs „Pension Schöller“, die im Theater Millet in Konstantinopel in türkischer Übersetzung vor sich ging, hatte einen vollen Erfolg. Das türkische Publikum, das bis jetzt ausschliesslich an die französische Komödie gewöhnt war, brachte der deutschen Komik volles Verständnis entgegen. Der Kritiker des „Osmanischen Lloyd“ rühmt vor allem die neue Theatersprache, sodann die Ausstattung, Inszenierung und die vorzügliche Regie. Der junge Übersetzer Said Bei hatte die realistische Sprechweise des deutschen Originals mit grossem Geschick nachgeahmt.

— Kurtheatersaal Walhalla. Ein Lieder- und Vortragsabend findet Samstag statt. Mitwirkende: Frau Rehkopf-Westendorf, Hofopernsänger Paul Rehkopf und Hofschauspieler Walter Zollin. Enoch Arden von Tennyson mit der Musik von Richard Strauss, Lieder, Arien und Lieder zur Laute sowie Rezitationen bilden das reichhaltige Programm.

wc. Wiesbaden als Kongressstadt. Der mittel-deutsche Arbeitsnachweis wird hier im Stadtverordneten-Sitzungssaal am 6. August eine Konferenz seiner Verwalter abhalten. Dem Essen um 1 Uhr folgt nach dem Tagungsprogramm eine Besichtigung des Arbeitsamtes, des Kochbrunnens und des Kurhauses. An der Konferenz nehmen Vertreter aus der ganzen Provinz, aus dem Grossherzogtum Hessen, dem Fürstentum Waldeck und den angrenzenden bayrischen und badischen Gebieten teil.

— Wiesbaden hat die grösste Brottration! Das statistische Amt in Hannover hat bei verschiedenen Großstädten angefragt, welche Brotmengen sie wöchentlich auf den Kopf zuweisen. Dabei ergaben sich überraschende Unterschiede sowohl in den Gesamtrationen wie in der Staffeile nach Lebensaltern. Da die Mehlmenge, die verbraucht werden darf, überall gleich gross ist, lassen sich diese nur aus der Verschiedenheit der Backvorschriften erklären, nach denen die Zusätze zum Mehl hier grösser, dort geringer sind. Von den Städten, die einen Satz für alle Personen ohne Unterschied bestimmten, gewährt Danzig die geringste Brotmenge mit 1570 Gramm, die höchste Wiesbaden mit 2400 Gramm.

Hof und Gesellschaft.

Der Grossherzog von Oldenburg verlieh dem Generalfeldmarschall von Hindenburg das Grosskreuz des Haus- und Verdienstordens mit goldener Krone und Schwertern.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Eine türkische Studienreise durch Deutschland. Der frühere Chef der Kabinettskanzlei des Sultans, der Dichter und Professor der Westländischen Literaturgeschichte an der Universität Konstantinopel, Hali Sia Bey, wurde von der türkischen Regierung mit einer Studienreise nach Deutschland betraut. Die Reise bezweckt die Erforschung des geistigen, künstlerischen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, sowie überhaupt des deutschen Kulturlebens. Bei der Reise sollen die hauptsächlichsten Städte besucht werden. Die Berichte sollen in Buchform durch das Unterrichtsministerium veröffentlicht werden.

Sport-Nachrichten.

— Die grösste Motoryacht der Welt ist kürzlich von der englischen Yachtwerft von Camper und Nicholson für einen amerikanischen Millionär namens Singer fertiggestellt worden. Das Schiff, das den Namen „Pioneer“ erhalten hat, kommt an Grösse den grössten Dampfyachten Amerikas gleich. Es ist 51 1/4 Meter lang bei 7 1/2 Meter Breite und hat 400 Tonnen Wasserverdrang. Der Antrieb erfolgt durch zwei in Amerika gebaute Diesel-Motoren von je 250 PS, womit die Yacht 14 Knoten läuft. An Brennstoff sind 65 Tn. vorhanden, die für 5000 Seemeilen ausreichen.

— Die Eintrittsgelder am Derbytag in Hamburg beliefen sich trotz schlechten Wetters auf rund 31000 Mk., d. i. etwa die Hälfte des Vorjahres.

Schachspieler Otto Schewe †. Otto Schewe, eine in Schachkreisen bekannte und sehr beliebte Persönlichkeit, starb im Kampfe bei Arras den Heldenod. Er war ein starker Spieler der A-Klasse und bei internen Turnieren ein gefürchteter Gegner. Jedoch auch an grösseren Kämpfen nahm



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

Vormittags 11 Uhr.

1. Sollt ich meinem Gott nicht singen, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ . W. A. Mozart
3. España, Walzer. E. Waldteufel
4. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“ Neswada
5. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
6. Held Hindenburg, Vaterländischer Marsch J. P. Ehmg

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 380. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture „Nordische Heerfahrt“ . Hartmann
2. Ballettmusik aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer
3. Es blinkt der Tau, Lied Rubinstein

4. Studententräume, Walzer Jos. Strauss
5. Ouverture „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart
6. Barcarole aus „Hofmanns Erzählungen“ Offenbach
7. Kriegerakten, Potpourri Conradi

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr **Valentin Grimm**, Soloklarinetist des städt. Kurorchesters.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu Kleist's „Hermannschlacht“ O. Dorn
2. Konzert in F-moll für Klarinette und Orchester C. M. v. Weber
Herr V. Grimm.
3. Zum ersten Male: Sonnenaufgang über Himalaja G. Schjelderup
4. Ouverture, Scherzo und Finale . R. Schumann

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 381. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Marsch, Deutschlands Kolonien Lehmann
2. Ouverture zur Oper „Indra“ F. v. Flotow
3. Loreley-Paraphrase Neswada
4. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss
5. Intermezzo aus „Offenbachs Hofmanns Erzählungen“ Fetras
6. II. Finale aus der Oper „Maritana“ Wallace
7. Potpourri „Krieg und Sieg der Deutschen“ Gärtner

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

er mit Erfolg teil, so beim Schachturnier in Ostende 1906. Er war der Vorsitzende des Schachklubs „Springer“.

Reise und Verkehr.

Die Eisenbahnen im feindlichen Auslande hat A. Kuntz Müller mit Genehmigung des Chefs des Feld-eisenbahnwesens bereist. Seinem in der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen abgedruckten Berichte entnehmen wir folgende Schilderung: Wie auf der freien Strecke, so erkennen wir auch auf den Stationen, dass deutsche Ordnungsliebe allenthalben tätig gewesen ist. Wer den Nordbahnhof Brüssel früher gekannt hat mit der Unmenge seiner an englische und französische Privatbahnen erinnernden Plakate innerhalb und ausserhalb der Bahnsteige, der wird heute angenehm überrascht sein, dass all diese Zeugen aufdringlicher Reklame verschwunden sind: es war eine der ersten Aufgaben der deutschen Verwaltung, mit diesen die Übersichtlichkeit erschwernenden und zudem recht unschönen Plakaten aufzuräumen. Dass auch die französischen Inschriften überall beseitigt sind, wird niemand bedauern, der weiss, wie wenig Gewicht die

frühere Verwaltung auf ihre Deutlichkeit und praktische Anbringung gelegt hat. Die vielfach recht undeutlichen Stationsschilder sind ausnahmslos frisch angestrichen und durch deutsche ersetzt, die in ihrer schwarzen Schrift auf weissem Grunde auch den Einheimischen viel praktischer und lesbarer erscheinen müssen als die ehemaligen französischen. Auch alle sonstigen Inschriften, wie „Eingang“, „Ausgang“, „Fahrkartenschalter“ lauten ausnahmslos deutsch, und es zeigt sich, dass die Belgier sie sehr wohl verstehen, besser jedenfalls, als sie sich anfangs den Anschein geben wollten.

Aus unseren Kriegstagen.

— Hier Arbeit — dort Spiel. Auf Grund einer Broschüre von Bengt Berg weisen schwedische Blätter darauf hin, dass die deutschen Soldaten die Kampfpause dazu ausnutzen, den Bauern bei der Landbestellung zu helfen, Stühle zu zimmern, Brunnen zu graben. Bengt Berg meint: Sie arbeiten zur Erholung, während die Engländer zu ihrer Erholung Fussball spielen. Hier Arbeit — dort Spiel;

deutscher Ernst, englischer Leichtsin: der geistige und moralische Abstand zwischen beiden Völkern zeige sich in diesem Gegensatz. — Das ist eine Feststellung, die wir uns wohl gefallen lassen dürfen.

Bibliothek.

— Auf Patrouille. Dokumente aus grosser Zeit. Herausgegeben von Franz Mahke. (Concordia, Deutsche Verlagsanstalt G. M. b. H. Berlin S. W. 11.) Preis: Gebunden 1 Mk. Unter diesem Titel ist soeben eine Sammlung packender Feldbriefe erschienen, für die Richard Dehmel die Widmung angenommen hat. Von deutschen Helden sind diese Briefe geschrieben, unter der Wucht der erlebten Tatsachen. Von den Helden, die voll fester Todesbereitschaft sich hart an den Feind pirschen, um seine Kriegslisten zu erlauschen. Die Patrouillenbriefe vermitteln als Darstellungen des tatsächlich Erlebten nicht nur treue Kriegsbilder, sondern sie behalten als Dokumente aus grosser Zeit auch bleibenden historischen Wert. Eingestrente Patrouillengedichte namhafter Autoren verleihen der Sammlung besonderen Reiz.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

TRIKOTAGEN

Grösstes Lager
bewährter Spezialmarken
in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche
Echt Dr. Lahmanns Wäsche
Bunte Trikotgarnituren
Herrensocken

SPEZIALHAUS
L. SCHWENCK
Mühlgasse
Nr. 11 - 13.

Parkkaffee
Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.
Prachtv. kühle Räume m. Balkonterrasse nach den Kuranlagen.
Nachmittag und Abend
Künstler-Konzerte. 17505

Königliche Schauspiele.
Vom 28. Juni bis einschliesslich 31. August er. bleibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

Residenz-Theater.
Freitag, den 23. Juli 1915,
abends 7 Uhr:
Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
Zum 5. Male:
Wenn der junge Wein blüht.
Lustspiel in 3 Akten von Björnsterne
Björnson.
Deutsch von Julius Elias.
Personen:
Vilhelm Arvik . . . Albert Bauer
Frau Arvik . . . Dora Donato
Marna Marly Markgraf
Alberta Bente Geldern
Helene Louise José
Hall. Propet Aribert Wächer
Alvilde, seine Tocht. . . Alice Hacker
Karl Tønning Hans Schweikart
Gunda Paula Klein
Ein Diener Fritz Werner
Dienstmädchen Else Salger
Nach dem 1. und 2. Akte finden
grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse. Telefon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: **Louis Weyer.**

Café & Restaurant 17474
Bahnholz schöner Ausflugsort.
herrlich gelegen.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Teleph. 492.

Salon für feinen Damenputz
Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage. 17451
Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

Wetteraussichten für Freitag, den 23. Juli.
Ziemlich bedeckt, meist trocken, keine Temperaturänderung, südwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Spart Brotmarken.

Adam, Hr. P.
Adelsberger
Adler, Hr. u.
Ahrens, Fr. u.
Altman, Fr.
Ascher, Hr. K.
Assaff, Hr. R.
van Aurenbeck
Freifrau von

Bachhaus, Hr.
Baese, Fr. W.
Bandorf, Hr.
Baranowski, F.
Bartel, Fr. Z.
Baruch, Hr. K.
Baum, Hr. S.
Belz, Hr. B.
Berg, Hr. Kom.
Berger, Fr. H.
Birkendahl, Hr.
Birkendorf, Hr.
Bobritz, Hr. K.
Bode, Hr. Ober.
Bode, Hr. Kai.
Böhlaus, Hr. D.
Bohnen, Hr. K.
Bolle, Hr. K.
Bräuning, Fr.
Brand, Fr. G.
Buchholz, Hr.
Büniger, Hr. R.
Burehardt-Nien

Busch, Hr. K.
Caesar, Hr. Ob.
Clemens, Fr. J.

Dalheimer, Fr.
Duldorf, Hr. K.

Dippel, Hr. P.
Döbel, Fr. R.
Dreschner, Hr.
Düsch, Fr. M.

Eber, Fr. W.
Eisenstadt, Hr.
Elben, Fr. Ch.
von Elbern, Fr.
Eussle, Fr. G.

Fabich-Rogais,
Fornow, Fr. D.
Fitzky, Hr. K.
Fritschen, Hr.

Gebhardt, Hr.
Giebler, Hr. F.
Gises, Hr. K.
Glitscher, Hr.
Glitscher, Fr.
Goswisch, Hr.
Gottschalk, 2.
Graeber, Hr. K.
Grua, Hr. K.
Groner-Eckstein
de Gruyter, H.
Guckes, Hr. L.
von Gülich, Hr.
Gunamert, Hr.

Gunnert, Fr.

Harens, Fr. m.
Baronin Hasem
Hauge, Hr. K.
Hellinghoff, Hr.
Heilbrunn, Hr.
Heintz, Hr. L.
Henke, Hr. K.
Herberg, Fr. L.
Herden, Hr. F.
Hormkes, Fr.
Hetzler, Fr. L.

Mässi

Das ganze

Familien, we

Wi

Burg

Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.
Besichtigung und Prüfung bei

STEINWAY & SONS
Flügel und Pianinos

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.
Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. Juli 1915.

Adam, Hr. Prof. u. Hauptm., Kassel Adelsberger, Hr. Kfm., Heidelberg Adler, Hr. m. Fam., Radewell Ahrens, Frl., Altona Altmann, Fr., Kassel Ascher, Hr. Kfm., Berlin Assaff, Hr. Rittmeister, Potsdam van Aurenbeck, Hr. Kfm., Haag Freifrau von Autenried, Fr. Rittmeister, Berlin-Schöneberg	Schwarzer Bock Residenz-Hotel Rheinischer Hof Taunusstr. 34 II Heidelberger Hof Grüner Wald Vier Jahreszeiten Hotel Central Hotel Central Berlin-Schöneberg Weisses Ross	Hintze, Hr. m. Fr., Diedenhofen Högg, Hr. K. Musikdir. m. Fr., München Hohmann, 2 Frl., Münster i. W. Huber, Hr., Würzburg Ingel, Hr. Prof., Chemnitz Ittner, Hr. Lehrer, Freiberg Jung, Fr. Kommerzienrat, Junge, Hr. Kfm. m. Fr., Schweinfurt Justinsky, Hr. Fabr., Freiberg i. S.	Wiesbadener Hof Fremdenheim International Hansa-Hotel Hotel Eppe Zum Bären Friedrichstr. 31 Neroberg-Hotel Villa v. d. Heyde Grüner Wald	Schüttler, Hr. Fabr., Hagen i. W. Schüttler, Frl., Hagen i. W. Scholz, Hr. Kfm., Werdau i. Sa. Schreyer, Frl., Amberg Schroers, Hr. Ing. m. Fr., Lamsburg Schweigert, Frl., Mainz Freifrau von Seckendorff, Leipzig Seidensticker, Fr., Heidelberg Siebel, Hr. Kfm., Remscheid Simon, Hr., Finthen Sowa, Hr. m. Fr., Köln Spaeth, Hr., Genf Spaeth, Frl., Genf Stapel, Hr. m. Fam., Weimar Steffen, Hr. Rent., Weidenau (Siegen) Stegmann, Hr. Dr., Neusattel Stein, Fr. Apotheker, Hofheim i. T. Stein, Fr. m. Tochter, Berlin Steinke, 2 Damen, Berlin Stelter, Hr. Kfm. m. Fr., Stern, Hr., Wambach Stöckel, Hr. Lehrer, Görlitz Stötter, Hr. Brauereibes. m. Fr., Augsburg	Schwarzer Bock Schwarzer Bock Hotel Ries Schwarzer Bock Evang. Hospiz Erbprinz Residenz-Hotel Delaspöstr. 2 Hotel Krug Zur Sonne Rheinischer Hof Europäischer Hof Europäischer Hof Europäischer Hof Westfälischer Hof Hotel Krug Pariser Hof Taunusstr. 75 Schwalbacher Str. 73 Hotel Krug Hotel Saalburg Wellritzstr. 33 Villa v. d. Heyde
Backhaus, Hr. m. Fr., Barmen Baese, Fr., Wernsdorf Bandorf, Hr. Kfm., Schweinfurt Baranowski, Frl. Rent., Chemnitz Bartelt, Fr., Zülchow Baruch, Hr. Bibliothekar, Berlin-Friedenau Baum, Hr., Sötern b. Birkenfeld Belz, Hr., Bingen Berg, Hr. Kommerzienrat m. Begl., Ohligs Berger, Fr., Heidelberg Birkendahl, Hr. Bürgermeister m. Fr., Herborn Birkendorf, Hr. Ing., Münster Bobritz, Hr., Langenschwalbach Bode, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Kassel Bode, Hr. Kaiserl. Vizekonsul, Kassel Böhla, Hr. Dr., Assenheim Bohnen, Hr. Kfm., Kempten Bolle, Hr. Kfm. m. Fam., Kassel Bräuning, Fr., Kiel Brand, Fr., Gau-Odenheim Buchholz, Hr. Kfm., Zehlendorf Büniger, Hr. Kfm., Crimmitschau Burchardt-Nienstein, Frl. Schriftstellerin, Wilmersdorf Busch, Hr. Kfm. m. Fr., Rheyt Caesar, Hr. Oberst, Detmold Clemens, Fr., Jever Dalheimer, Frl., Naumburg (Saale) Dalldorf, Hr. Kaiserl. deutscher Konsul m. Fr., Kapstadt Dippel, Hr. Pädagoge, Hamburg Döbel, Frl. Rent., Berlin Dreschner, Hr. Rechtsanwalt, Solingen Düsch, Fr. Major, München Eber, Fr., Worms Eisenstadt, Hr. Kantor, Berlin Elben, Fr., Charlottenburg von Elbern, Fr., Eisenach Eussle, Fr. Gerichtsnotar, Stuttgart Fabich-Rogais, Hr. Kfm., Stuttgart Farnow, Fr., Düsseldorf Fitzky, Hr. Ing. Flütschen, Hr. Oberleut., Karlsruhe Gebhardt, Hr. Fabr., Northheim Giebel, Hr. Kfm., Siegen Gises, Hr. Kfm., Haag Glitscher, Fr. Amtsvorsteher, Neuttrebbin Glitscher, Frl., Neuttrebbin Goswiesch, Hr. Kfm., Kiel Gottschalk, 2 Schwestern, Weimar Graeber, Hr. Referendar a. D., Leipzig Grua, Hr. Kfm., Leipzig Gromer-Eckstein, Frl., München de Gruyter, Hr. Rektor, Haag Guckes, Hr., Idstein von Gülich, Hr. Oberleut., Lahr (Baden) Gummert, Hr. Kriegsgerichtsrat a. D., Linden-Hannover Gummert, Fr. Kriegsgerichtsrat, Berlin, Privat-Hotel Colonia	Metropole u. Monopol Weisses Ross Wiesbadener Hof Villa Panorama Hirschgraben 28 Hotel Happel Pagenstechers Augenklinik Erbprinz Rose Delaspöstr. 2 Hotel Berg Hotel Central Rheinischer Hof Taunus-Hotel Taunus-Hotel Hotel Cordan Hotel Krug Reichspost Alteesaal Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald Evang. Hospiz Wilmersdorf Weisses Ross Metropole u. Monopol Alteesaal Christl. Hospiz I Hotel Rheinstein Fr., Kapstadt Pension Winter Zum Landsberg Villa Rupprecht Wiesbadener Hof Adelheidstr. 21 Privat-Hotel Colonia Taunusstr. 25 I Pension Primavera Hotel Dahlheim Pension am Paulinenschlösschen Posthorn Grüner Wald Reichspost Hansa-Hotel Pariser Hof Grüner Wald Hotel Central Hotel Nizza Hotel Nizza Alteesaal Christl. Hospiz II Viktoriastr. 7 Villa Melitta Wiesbadener Hof Grüner Wald Zur Sonne Nassauer Hof Linden-Hannover Reichspost Metropole u. Monopol Wagemannstr. 20 Rose Wiesbadener Hof Hotel Vogel Herrnühlgasse 9 Hansa-Hotel Hotel Nizza Pension Primavera Bahnhofstr. 13 Hospiz z. hl. Geist Rheinstr. 108 I	Langenburg, Hr. Kfm., Altona Lenz, Frl., Ober-Ramstadt (Hessen) Lessie, Hr. Kfm., Heidelberg Levy, Fr., Elbing Lexau, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Lowe, Hr. Kfm., Düsseldorf Lubinski, Hr. Kfm., Elbing Mauritz, Fr. m. Sohn, Düsseldorf Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt Meizer, Frl. Lehrerin, Gleiwitz Menzer, Hr. Oberleut. m. Fr., Messinger, Fr. Dir. m. Enkelin, Worms Mittag, Hr. Oberlehrer, Gartschin Mojet, Hr. Leut. m. Fr., Morgen, Hr. Kfm., Berlin Müller, Hr. Kfm., Wehen Müller, Hr. Rent., Barmen Müller, Hr. Kfm., Frankfurt Munck, Hr. Kommerzienrat, Wien Nährhe, Hr. Kfm., Dresden Neiting, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg Noell, Fr. Baurat, Oldenburg Nussbaum, Fr., Neuss Oberlinger, Hr. Pfarrer m. Fr., Altenbamberg (Pfalz) Pelzen, Hr. Efm., Bitburg Petersen, Hr. Gutsbes., Berlin Pfeiffer, Hr. Bauunternehmer, Wermelskirchen Platz, Hr., Berlin Polch, Hr., Aachen Primmel, Hr. Kfm., Wüsthofen Putt, Hr. Lehrer, Bergen van Raven, Hr. m. Fr., Lagano Rehdane, Frl., Berlin Reichle, Hr., Stuttgart Rekrut, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Reusch, Hr. m. Fr., Frankfurt Roth, Hr. Stadtbaumeister Dr., Elberfeld Rück, Hr. m. Fr., Eschwege Rudloff, Walter, Kelbra Saarholz, Hr. m. Fr., Usingen Sachtler, Hr. Leut. d. R., Dessau Schawer, Hr. Kfm., Berlin Scheidt, Hr. Fabr., Limburg Schellenberg, Frl., Marburg a. L. Schlepau, Frl., Stettin Schmand, Hr., Dortmund Schmid, Hr. Hauptlehrer, Feldkirchen b. München Schmidt, Hr.,	Goldener Brunnen Herrgartenstr. 16 Grüner Wald Grüner Wald Hotel Central Wiesbadener Hof Grüner Wald Rose Posthorn Pension Ossent Rose Pension Paspal Haus Fliegen-Steiner Frankfurter Hof Grüner Wald Reichshof Residenz-Hotel Kronprinz Rose Zur guten Quelle Reichshof Grüner Wald Taunusstr. 39 II Bugrhof Goldener Brunnen Hessischer Hof Zum Landsberg Nassauer Hof Rose Hotel Central Neroberg-Hotel Hotel Krug Grüner Wald Römerbad Erbprinz Hotel Weiss Metropole u. Monopol Hotel Vogel Rheinstr. 39 II Friedrichstr. 31 Hotel Viktoria Grüner Wald Hotel Central Pension Humboldt Villa Grandpair Hotel Central Fremdenheim International Hotel Central	Stütz, Frl., Kaiserslautern Swees, Hr., Krefeld Theuner, Hr. Senatspräsi., Breslau Thomas, Hr. Kfm., Schweinfurt von Thurn, Hr. Oberleut., Berlin Veit, Hr. Kfm., Sandhausen Velsen, Hr. Kfm., Bohstel Veltecke, Hr. Kfm., Koblenz Vögeding, Hr. Major u. Bataillonskommandeur, Barmen Völkerling, Frl., Berlin Vorstecker, Frl., Barmen Wagner, Hr. Kfm., Stuttgart Wagner, Hr., Hattenheim Wegener, Hr. Kfm., Hamburg Wehling, Hr. Fabr., Essen Weill, Hr. Stud. med., Darmstadt Weisswange, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin-Pankow Wentgen, Fr., Köln Werber, Fr., Bielitz Werle, Hr., Billigheim Werner, Hr. Ing., Düsseldorf Wertheim, Hr., Mainz Westrich, Fr. Oberst m. 3 Töchtern, Minden i. W. Wienbeck, Hr. Oberlehrer, Hall a. S. Wölfel, Hr. Rent., Jever Wörner, Hr. Kfm., Augsburg Wolf, Hr. Kfm. m. Tochter, Köln Wolpe, Hr. Oberleut., Berlin Zachau, Hr. Kfm., Hamburg Zerbe, Geschwister, Essen Zimmermann, Fr., Mechernich	Metropole u. Monopol Goldener Brunnen Nonnenhof Weisses Ross Wiesbadener Hof Reichspost Villa v. d. Heyde Hotel Central Wiesbadener Hof Hotel Viktoria Pension Primavera Christl. Hospiz II Grüner Wald Bahnhofstr. 13 Taunus-Hotel Goldener Brunnen Palast-Hotel Schwarzer Bock Biemers Hotel Regina Privat-Hotel Albany Zur Sonne Hotel Berg Hotel Deutsch Haus Hilbig Pension Schare Christl. Hospiz II Wiesbadener Hof Burghof Villa Carmen Prinz Nikolaus Weilstr. 11 Burghof

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 20. Juli	29 192	21 499	50 691
Am 21. Juli	186	75	261
Zusammen	29 378	21 574	50 952

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!
Parkstrasse Nr. 5
Das ganze Jahr gut besucht.

HOTEL QUISISANA
Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Mässige Preise!
Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien, welche beabsichtigen länger in Wiesbaden zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten nicht unterlassen sich mit dem in Verbindung zu setzen, welches zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. - Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende ringsum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Hotel Wilhelma

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges
Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17402
Heinrich Rossel. Telefon 2181

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.
Kochbrunnen-Bäder. 17423
Mässige Winterpreise. — Durch den Offizierverein empfohlen.
Pension. Besitzer: **Ernst Uplegger.**

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

„Frankfurter Hof“

Hotel & Restaurant 17483
Webergasse 37.
Schöne elegante Zimmer. — Pension. — Rheingauer Originalweine.
Kulmbacher- und Wiesbadener Felsenkeller Bier. — Gute Küche.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 123.

Freitag, den 23. Juli 1915.

3. Jahrgang Nr. 123.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 23. Juli 1. Jg., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 4000 M als Zuschuß zu den Kosten für die
Schaffung von Badegelegenheiten im Rhein für die Schüler
und Schülerinnen der Volks- und Mittelschulen. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung eines einmaligen Beitrags von 500 M für die
Brandgeschädigten in Duderstadt. Ver. Fin.-A.
3. Schenkung einer Jagd-Trophäensammlung für das Natur-
historische Museum durch den Rentner Adolf von Hagen.
Ver. Fin.-A.
4. Umlegung von Baugelände für das Gebiet zwischen Platzer-
straße und Walfmühlthal, Distrikt Heselberg und Rödern. Ver.
Bau.-A.
5. Schreiben des Reichsverbandes Deutscher Stadtverordneter um
Erwerbung der Mitgliedschaft. Ver. Org.-A.
6. Vorlage zur Verordnung, betr. Sicherstellung des kommunalen
Wahlrechts der Kriegsteilnehmer. Ver. Org.-A.
7. Renovation von Mitgliedern der Einkommensteuer-Vorprüfungskom-
mission für die nächsten drei Jahre. Ver. Wahl.-A.
8. Gesuch des Glasereimeisters Ernst Arnold um Befreiung von
den Ämtern als stellvertretendes Mitglied der Einkommensteuer-
Vorprüfungskommission. Ver. Wahl.-A.
9. Wahl von drei Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung
für das Einquartierungs-Amt. Ver. Wahl.-A.
10. Antrag des Stadtverordneten Ph. Müller:
„Der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung
wollen beschließen, daß bei der Kriegsunterstützung, wie bei
der Kriegsfürsorgeunterstützung das Einkommen von 40 M
monatlich nicht zur Anrechnung kommt.“
11. Antrag auf Einsetzung einer aus Mitgliedern des Magistrats
und der Stadtverordneten-Versammlung bestehenden Kommission
für Beschaffung und Abgabe von Lebensmitteln.
12. Anfrage des Stadtverordneten von Ed.
„Welche Maßnahmen beschließt der Magistrat gegenüber
der Teuerung der Lebensmittel zu treffen?“

Wiesbaden, den 20. Juli 1915.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Lieferung von Metallbettstellen und Metallnachtstischen für das Städtische Krankenhaus.

Die Lieferung von:

- 12 Betten für Kranke der 1. Klasse
- 30 Betten für Kranke der 3. Klasse
- 15 Betten für Schwestern
- 8 Betten für Kinder, Größe 1.50
- 5 Betten für Säuglinge, Größe 1.15
- 3 Betten für Dienstboten
- 28 Nachtstischen

soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsangebote
sind bis einschl.

26. Juli, vormittags 11 Uhr

an das Städtische Krankenhaus einzureichen.

Musterbetten und Nachtstische sind bei dem Hausmeister in
den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr anzusehen. Da-
selbst liegen auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht und
Unterschrift offen.

Wiesbaden, den 13. Juli 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der nachstehend bezeichneten Gegenstände soll
im Submissionswege vergeben werden für Pavillon 3 und 4.

Bettstüchtlieferung.

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. 250 Handtücher III. Kl. | 34. 50 dto. Röcke |
| 2. 100 dto. grau | 35. 50 dto. Hosen |
| 3. 225 Küchentücher | 36. 120 dto. Hemden |
| 4. 200 Eßtücher | 37. 50 Paar dto. Strümpfe |
| 5. 300 Taschentücher | 38. 75 dto. Nachtsachen |
| 6. 150 Betttücher III. Kl. | 39. 300 dto. Tücher |
| 7. 300 Unterlagen | 40. 60 Kissenbezüge |
| 8. 175 Deckenbezüge | 41. 30 Männeranzüge |
| 9. 250 Kissenbezüge III. Kl. | 42. 100 dto. Hemden |
| 10. 100 Kissenbezüge | 43. 30 Paar dto. Unterhosen |
| 11. 225 Matratzenbezüge | 44. 50 Paar dto. Strümpfe |
| 12. 60 Betttücher I. Kl. | 45. 20 Bezüge für Kiegestühle |
| 13. 120 Handtücher I. Kl. | 46. 32 Kinderbetttücher |
| 14. 175 Kissenbezüge I. Kl. | 47. 32 dto. Deckenbezüge |
| 15. 75 Plumeaubezüge | 48. 32 dto. Kissenbezüge |
| 16. 50 Badetücher | 49. 100 dto. Hemden |
| 17. 50 Eßtücher | 50. 30 dto. Kleider |
| 18. 24 dto. kleine | 51. 30 dto. Anzüge |
| 19. 100 Servietten | 52. 30 dto. Unterhosen |
| 20. 36 Taschentücher | 53. 40 Paar dto. Strümpfe |
| 21. 50 Kissenbezüge | 54. 25 Mäntel |
| 22. 15 Kissenbezüge | 55. 75 Kissenbezüge |
| 23. 60 dto. III. Kl. | 56. 300 Windeln |
| 24. 20 Badetücher III. Kl. | 57. 7 Tücherbänder |
| 25. 12 dto. für Kinder | 58. 10 Decken für kleine Tische |
| 26. 12 Bettdecken I. Kl. | 59. 45 Schwesternschürzen |
| 27. 18 dto. III. Kl. | 60. 30 Operationschürzen dto. |
| 28. 120 Bettdecken, große | 61. 12 Kissenbezüge |
| 29. 20 dto. kleine | 62. 25 Babybetttücher |
| 30. 50 Bettdecken, große | 63. 25 dto. Deckenbezüge |
| 31. 30 Bettdecken, kleine | 64. 25 dto. Kissenbezüge |
| 32. 65 Waschtücher | 65. 10 dto. Matratzenbezüge |
| 33. 75 Frauenkleider | 66. 16 Kinder dto. |

Bettwerk.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. 27 Rohhaarmatratzen I. Kl. | 11. 16 wollene Decken f. Kinder |
| 2. 27 dto. Kopfteile I. Kl. | 12. 5 dto. Decken, extra große |
| 3. 33 dto. Matratzen III. Kl. | 13. 147 Federkissen |
| 4. 33 Kopfteile d'Afrique | 14. 8 dto. für Kinder |
| 5. 8 Kindermatratzen, große | 15. 5 Kinderkissen, kleine |
| 6. 5 dto. kleine | 16. 27 Federplumeaux |
| 7. 8 wollene Decken I. Kl. | 17. 3 Feder-Deckbetten |
| 8. 46 dto. II. Kl. u. Schwestern | 18. 16 Kiegestuhl-Matratzen |
| 9. 63 dto. III. Kl. | 19. 2 Bettvorlagen |
| 10. 30 dto. Fußdecken | 20. 11 Chaiselongue-Decken. |

Lieferungsangebote mit Musterabschnitten resp. Haar- und
Federproben sind unter Angabe der Preise pro Stück, Meter resp.
Kilo, bis einschließl.

Dienstag den 3. August 1915

an das Städt. Krankenhaus, woselbst auch die Bedingungen vorher
einzusehen und zu unterschreiben sind, einzureichen.

Wiesbaden, den 17. Juli 1915.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenpest unter dem Viehbestande des
Domänenpächters Herr. Hofgut Klarental, ist erloschen.

Die angeordneten Sperrmaßnahmen sind aufgehoben worden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1915.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Instandsetzung der äußeren Gebäudeteile der Volkss-
schule an der Mainzer Straße soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdien-
stunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13
eingesehen und von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 48“ versehene
Angebote sind spätestens bis

Sonntag, den 24. Juli 1915, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Juli 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten in dem Neubau
Pavillon III des Städt. Krankenhauses — Los 1—8 — soll im
Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während
der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrich-
straße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen
ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder
bestellbare Einzahlung von 1 M. soweit der Vorrat reicht,
bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. N. 50 Los
versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 30. Juli 1915, vormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung
der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-
dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Juli 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Gestorben.

Am 17. Juli. Privatier Sinowi Alapin, 80 J. Inhabitantur
Wilhelm Conrad, 47 J.

Am 18. Juli. Kaufmann Valentin Jboralski, 71 J.

Am 19. Juli. Privatier Julius Huthmeier, 80 J. Rentner
David Gofiner, 63 J. Hermine Emmerich, geb. Gehlert, 74 J.

Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Milchhöchstpreis. Aus Anlaß der Mitteilung über den
in Frankfurt a. M. festgesetzten Höchstpreis für Milch mit 26 Pfg.
für den Liter, sei hier ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht,
daß in Wiesbaden bereits am 27. Februar d. J., also längst vor
den Frankfurter Maßnahmen, der Höchstpreis für den Liter Voll-
milch auf 26 Pfg. festgesetzt wurde. Dieser Höchstpreis ist nach
wie vor gültig und es macht sich jeder strafbar, der dagegen verstößt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Infolge Uebereinkommens mit der Firma Carl Schlegelberger & Cie ist der Verlag des

Wiesbadener Adreßbuches

mit allen Rechten durch Kauf auf uns übergegangen. Die Erfahrungen auf dem Gebiete des Adreßbuchwesens, die wir im Laufe der Jahre als
Herausgeber der als mustergültig anerkannten Adreßbücher von Berlin, Breslau, Essen (Ruhr), Frankfurt (Main), Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg,
Mülheim (Ruhr) und Stettin gesammelt haben, werden zur Ausgestaltung des neuen Wiesbadener Unternehmens nutzbringend verwertet werden. Es
ist eine ganze Reihe von Neuerungen und Verbesserungen in Aussicht genommen, um ein Werk herzustellen, das den höchsten Ansprüchen an ein gro-
städtisches Adreßbuch genügt. Aufnahmelisten für die Einwohnerschaft sowie besondere Eintragungskarten für die Herren Geschäftsinhaber und Gewerbe-
treibenden, Vorstände der Aktien-, Versicherungs- usw. Gesellschaften, Ärzte und Inhaber von Heilanstalten, Rechtsanwälte und Notare werden wir zur
Zeit aufstellen lassen.

Indem wir unser neues Adreßbuch der verehrlichen Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend angelegentlich empfehlen, bitten wir, das
dem bisherigen Unternehmen entgegengebrachte Wohlwollen auch auf uns zu übertragen.

Wiesbaden, Juli 1915.

August Scherl Deutsche Adreßbuch-G. m. b. H.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.